Rezensionen von Buchtips.net

Joachim Armbrust, Gudrun Noll: Besser leiten mit Vertrauen

Buchinfos

Verlag:	Carl Link Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Sachbuch
ISBN-13:	978-3-556-06963-9 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	29,95 Euro (Stand: 01. Juli 2025)

Darlegung der grundlegend tragenden Säule der KiTa Arbeit

Nicht nur während der Lektüre dieses verständlichen und fundiert vorgelegten Buches ist und wird und bleibt deutlich: Die wertvollste Ressource (auch) für eine erfolgreiche und gelingende Arbeit in einer Kindertagesstätte (und da es um Kinder mit ihrem grundlegenden Vertrauensvorschuss gegenüber (fast) allen Erwachsenen geht und da es im Blick auf Kinder um die Zukunft geht ist dies in der KiTa von herausragender Bedeutung) sind vertrauensvolle Beziehungen. Mehr noch, erwiesenermaßen zu Recht Beziehungen, die von Vertrauen geprägt sind.

Insofern geht es nicht nur um die Frage, wie man die eigene Kompetenz, die eigene Leitungsaufgabe "noch ein bisschen" besser macht mit Vertrauen, sondern andersherum wird ein Schuh daraus: Ohne eine vertrauenswürdige Person auf Dauer zu sein (bei allen Fehlern, die auch passieren können) und ohne eine Atmosphäre von Vertrauen wird die Arbeit in einer KiTa nicht wirklich gelingen.

Das zweite Kapitel dieses Buches gilt es somit (ohne die anderen Inhalte zu vernachlässigen), mit besonders offenen Augen und dem Versuch des tiefen Verstehens zu lesen. Was genau bedeutet Vertrauen aus der Sicht des Kindes, aus der Sicht der Eltern (die ja gefühlt zumindest ihr "Wichtigstes" in "treue Hände" zu geben bereit sind) und aus der Sicht des KiTa Teams. Und wie wird Vertrauen gebildet, gefestigt oder neu wiederhergestellt bei Fehlern, die einen "Vertrauensverlust" nach sich ziehen?

Ein Prozess, der in der Regel unabdingbar mit der Person der Leitung verknüpft ist. Natürlich können Defizite bei der Leitung in einem gewissen Rahmen und für eine gewisse Zeit durch das Team aufgefangen werden, aber auf Dauer wird die Atmosphäre im Team grundlegend von der Haltung der Leitung beeinflusst werden und über kurz oder lang diese Spuren sich durch alle Arbeitsbereiche und Außenkontakte einer KiTa ziehen, allein schon daher ist "DIE Sache mit dem Vertrauen" und ihre hervorragende Bedeutung der Kompetenzen einer KiTa vor allem auch verbunden mit der Funktion der Leitung der KiTa.

Momente, Elemente, die Armbrust und Noll sehr verständlich und sehr klar herausarbeiten, deren zentrale Wichtigkeit jederzeit im Buch gesetzt ist. Vieles ist wichtig als Beitrag zu einer guten Atmosphäre und einer gelingenden Arbeit in einer KiTa, die den Kindern gerecht wird, das Team arbeitsfähig macht und hält und die Erwartungen der Eltern (soweit diese das Vertrauen angehen) erfüllt.

Angesichts der grundlegenden Vertrauensbereitschaft, die Kindern vor allem eigen ist, sich der Aufgabe zu stellen, "dieser ungeschätzten mitschwingenden Verletzlichkeit voller Achtung und Respekt zu begegnen und einen Weg zu weisen, der das Schmerzvolle nicht erspart, aber für verdaubare Dosen sorgt". Was in dieser Formulierung noch eher idealistisch klingt, nimmt im Folgenden des Buches auch den Alltag in einer KiTa mit auf und verweist durchaus auf die Hürden, die täglichen Herausforderungen, an denen ein Team, eine Leitung auch hier und da punktuell scheitern kann. Wie dann reagiert werden sollte (im Rahmen eines hohen Maßes der Kompetenz der Selbststeuerung, die gerade für die Leitung vorausgesetzt werden muss), auch das ist Teil der dargebotenen Inhalte.

Ebenso, wie ganz praktische Übungen und Instrumente reflektiert vorgestellt werden, in ihrem Nutzen, in ihrer Praxis und in ihren Folgen vor Augen geführt werden. Märchen, Poesie, die Dialektik von Angst und Vertrauen, Vertrauensübungen, die Autoren prägen für diese praktischen Instrumente den Begriff "Landschaften" (...des Vertrauen in einer KiTa) und führen den Leser so Schritt für Schritt auf den Weg, den Begriff "Vertrauen" genau zu verstehen, ihn differenziert zu erfassen, ihn durch Übungen in

"Landschaften" herzustellen und durch den Alltag und auch Krisen zu bewahren.

Am Ende kann man erkennen das gilt: Je mehr Vertrauensbildung erreicht wird, je mehr Vertrauensräume sich erschließen, desto besser gelingt das gemeinsame "dem Leben entgegen gehen". Für das dieses Buch in bester Weise, wie die Autoren es benennen, ein "Geländer" darstellt.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Lesefreund
[30. März 2016]